



Hamburger Runde

Ein Format adventistischer Pastoren*Innen und
Gemeindeglieder in Hamburg
Grindelberg 13-17, 20144 Hamburg

Statement zur Jahressitzung (Annual Council) der Weltkirchenleitung der Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten 2018

Die Annahme des Dokumentes mit dem Titel „Beachtung und Durchführung der Beschlüsse der Generalkonferenz-Vollversammlung und des Exekutivkomitees der Generalkonferenz“ beim Annual Council 2018 haben wir mit tiefer Sorge zu Kenntnis genommen.

Wir teilen die Bedenken unserer deutschen Präsidenten Johannes Naether (NDV) und Werner Dullinger (SDV), die sie in ihrer Stellungnahme vom September 2018 und vom 17. Oktober 2018 zum Ausdruck bringen. Wir danken ihnen für ihren engagierten und klaren Einsatz und sichern ihnen unsere Unterstützung in dieser schwierigen Phase unserer weltweiten Kirche zu.

Wir ermutigen unsere Freikirchenleitung und die EUD, sich zum Wohle der Einheit unserer Kirche weiterhin deutlich dafür einzusetzen, dass dieses Dokument und somit die neue Kirchenstruktur zurückgenommen werden, weil dadurch unsere adventistische Entstehungsgeschichte verleugnet (u. a. „Gegenwärtige Wahrheit“, „Neues Licht“) und jegliches Vertrauen in die Vielfalt adventistischer Gemeindeglieder zerstört wird.

Wir stellen den Antrag über den Vereinigungsausschuss der Hansa-Vereinigung, dass sich der Norddeutsche Verband und die FiD der Stellungnahme der Nordamerikanischen Division vom 6. November 2018 und den darin genannten Handlungsaufforderungen an die Weltkirchenleitung anschließen:

1. Der getroffene Beschluss bezüglich des Dokuments soll wieder aufgehoben werden.
2. Alle Richtlinien, die es einer Mehrheit kirchlicher Verwaltungseinheiten ermöglicht, einer Minderheit den Umgang mit Themen zu diktieren (1. Kor. 12,26), die keine kirchlichen Lehraussagen oder biblischen Belange betreffen, sollen abgeschafft werden.
3. Die Weltkirche soll eine Erklärung abgeben, die den gemeinsamen Respekt vor dem Reichtum und der Vielfalt der verschiedenen Kulturen bekräftigt sowie einen kontextsensiblen Dienst stärkt (Apg. 15; 1. Kor. 9,19-23).

Wir möchten, dass innerkirchliche Konflikte um administrative Fragen nicht unser Hauptaugenmerk haben, sondern möchten uns auf die Herausforderungen und der Mission in unserer Stadt fokussieren, weil darin unsere eigentliche Aufgabe besteht. Diese möchten wir in Liebe, Vertrauen, Vielfalt und vor allem in Freiheit leben!

Hamburg, den 08.11.2018

Leitung der Hamburger Runde
Saša Gunjević, Ulf Röder, Martin Altink